

Aufsteiger TSV Ippener sorgt für Furore

Kantersieg für TuS Hasbergen gegen Baris II – Littels junges Team zahlt erneut Lehrgeld



Immer wieder wurden die Akteure vom TSV Ganderkesee II (Mitte) durch ihre Gegenspieler vom Aufsteiger TSV Ippener im Spielaufbau gestört. BILD. DÖRTE EILERS

DURCH DAS REMIS VON WÜSTING GEGEN VFL WILDESHAUSEN II IN DER FUßBALL-LEISTUNGSKLASSE RÜCKT AUFSTEIGER TSV IPPENER AUF DEN ZWEITEN TABELLENPLATZ VOR.

VON WERNER SCHAAR

LANDKREIS - Weiterhin trägt in der Fußball-Leistungsklasse der SC Colnrade die Rote Laterne, der gegen den FC Hude II seine fünfte Niederlage kassierte.

GW Kleinenkneten – FC Huntlosen 1:1. „Das Unentschieden ist für beide Seiten ein gerechtes Ergebnis“, analysierten GWK-Trainer Karl-Heinz Bährens und Huntlosen-Coach Markus Metschulat. In den ersten 20 Minuten sahen beide Trainer die einzigen Tore der Partie. Danach lieferten beide Seiten kein berauschendes Spiel ab, hochwertige Torchancen waren Mangelware.

Tore: 1:0 Foik (11./FE), 1:1 Nowotnick (19.)

SC Colnrade – FC Hude II 0:2. Mehr mit dem stürmischen Wind als mit den Platzherren hatten die Gäste zu kämpfen, die wesentlich cleverer agierten. Die Colnrader versuchten zwar das Spiel zu machen, was ihnen aber nicht gelang. Hude II war gedanklich immer einen Schritt voraus. Dass es in der Schlussphase nicht zu einem Debakel kam, haben die Colnrader ihrem Torhüter Burkhard Otto zu verdanken, der selbst bei klarsten Möglichkeiten nicht mehr zu bezwingen war.

Tore: 0:1 Rump (45.), 0:2 Streif (68.).

SF Wüstring – VfL Wildeshausen II 2:2. Die Platzherren waren über die gesamte Spielzeit das optisch bessere Team. Allerdings waren sie in Richtung Tornähe nicht zwingend genug um entscheidende Vorteile zu haben. Zweimal konnte Wüstring zwar eine Gäste-Führung ausgleichen, aber es gelang ihnen nicht selbst in Führung zu gehen. In den letzten Minuten konnten die Sportfreunde gerade noch einen gefährlichen Konter der Wildeshausen abfangen, ansonsten wären sie leer ausgegangen.

Tore: 0:1 Kaynak (10.), 1:1 Sarikaja (13./FE), 1:2 Kramner (21.), 2:2 Piper (62.).

TSV Ganderkesee II – TSV Ippener 0:4. „Wir hätten in der Anfangsphase zwei Treffer erzielen können. Leider gingen wir zu fahrlässig mit den Möglichkeiten um“, meinte TSV-Trainer David Rodewyk. In der Folgezeit war der Aufsteiger tonangebend und siegte völlig verdient.

Tore: 0:1 Lorer (16.), 0:2 Machmut (34.), 0:3 Lorer (85.), 0:4 Schöttke (90.).

SF Littell – TB Harpstedt 2:4. „Trotz der Niederlage bin ich mit der Einstellung und spielerischen Leistung meiner jungen Mannschaft nicht unzufrieden“, meinte Littells Trainer Klaus Gutzeit, und weiter: „Leider haben wir zweimal in der Abwehr durch individuelle Fehler dem Gegner zu Toren verholfen und unsere eigenen Möglichkeiten nicht ausgenutzt.“ Besonders in der ersten Halbzeit hätte seine Mannschaft gute Torchancen besessen.

Tore: 0:1 Radke (27.), 1:1 Schwarzer (38.), 1:2/1:3 Toppel (42./61), 2:3 Schwarzer (64.), 2:4 Würdemann (69.).

Baris II – TuS Hasbergen 2:7. Ein noch höherer Sieg lag durchaus im Bereich des Möglichen. Doch der Tabellenführer ging teilweise fahrlässig mit seinen Tormöglichkeiten um. Die Platzherren hätten viel Härte in die Begegnung gebracht, die nur teilweise geahndet wurden, meinte TuS-Trainer Henry Martens. Baris -Akteur Fatih (43.) sah die Ampelkarte, während sein Mitspieler Coscun (78.) Rot sah.

Tore: 0:1 Peter Korfmann (5.), 0:2 Termin (11.), 1:2 Fatih (27.), 1:3 Hübner (28.), 1:4 Bornemann (45.), 2:4 Serkan (50.), 2:5 Jacob Korfmann (60.), 2:6/2:7 Bornemann (76./81.).

Delmenhorster BV – TSV Großenkneten 1:1. „Wir haben hier zwei Punkte liegen lassen“, beurteilte DBV-Trainer Dirk Musiol die Partie gegen den TSV Großenkneten. Diese Aussage deckte sich mit der Einschätzung von Großenknetens Trainer Reiner Fürst, der ebenfalls Vorteile bei den Platzherren sah: „Hätte DBV nicht unmittelbar nach unserem Führungstreffer den Ausgleich markiert, hätten wir eventuell sogar als Sieger vom Platz gehen können. Das wäre aber zuviel des Guten gewesen.“

Tore: 1:0 Haake (60.), 1:1 Azadzoy (61.)